

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen
57	M	S	M	S	
65	981 106	19	13 965	54	Zu 8. Der Voranschlag beruhte auf Schätzung.
77	11 061	77	—	—	Es wurden vereinnahmt:
42	992 167	96	13 965	54	1 821 M 90 S, 3% Materialzuschläge,
	978 202	42			12 198 - 14 - Vergütungen für Kohlen- und Güterbeförderung,
80	655 333	80	—	—	911 - 54 - Umschreibengebühren für Zeitsfahrkarten,
22	—	—	13 001	78	3 252 - 32 - für Altpapier und sonstige Abfälle,
18	6 389	18	—	—	2 877 - 87 - Verschiedenes,
					21 061 M 77 S.
					Die Mehreinnahme ergibt sich hauptsächlich aus dem Zuwachs der Güterbeförderung.
					Zu 9 und 9 a. Vergl. Beilage A.
					Mehr: Weniger:
					Zu 10 a. — M — S, 1217 M 34 S, infolge Personalwechsels und Beschäftigung
					einiger Beamtenanwärter ohne Vergütung,
					b. 7536 - 52 - — - - - für Hilfskräfte zur Vertretung von zum
					Heeresdienst eingezogenen Beamten,
					c. 152 - — - — - - durch Personalwechsel und Gewährung einer
					Mietzuschußunterstützung,
					— - - - 82 - - - durch Abrundung im Haushaltplane,
					7688 M 52 S, 1299 M 34 S
					6389 M 18 S, mehr.
					Die Vertretungskosten für Kriegsteilnehmer und die Lohnunterstützungen be-
					tragen 13 721 M 66 S.
					Zu 11. Aus Anlaß des Krieges wurden für außerordentliche Unterstützungen 3105 M
					50 S, gezahlt.
					Voranschlag: Rechnungsergebnis:
38	46 467	38	—	—	Zu 12. a) 91 975 M 113 885 M 22 S Pensionen,
					b) 11 540 - 12 715 - 42 - Unterstützungen,
					c) 5 119 - 6 245 - 96 - Ruhelöhne, Witwen- und Waisengeld für
					Arbeiter usw.,
					d) 30 000 - (unter a bis c mit Berechnungsgeld für zuwachsende Pensionen
					verrechnet) und Unterstützungen,
					e) 40 000 - 45 985 - 96 - Unfallversicherung,
					f) 90 000 - 135 334 - 09 - Kranken-, Invaliden- und Angestelltenversiche-
					rung,
					366 - — - - - Abrundung,
					269 000 M 314 166 M 65 S. Hiervon ab:
					3 000 - 1 699 - 27 - vereinnahmte Zuschläge für Arbeiterversiche-
					rung, bei Erweiterungsbauten und Arbeiten
					für fremde Rechnung sowie sonstige Er-
					stattungen,
					266 000 M 312 467 M 38 S.
					Mehr: Weniger:
					Zu 12 a bis d. — M — S, 5787 M 40 S, an die Hinterbliebenen gefallener
					Kriegsteilnehmer wurden 20 599 M
					87 S für Pensionen gezahlt,
					e. 5 985 - 96 - — - - , der Voranschlag beruhte auf Schätzung
					— der Kriegsaufwand beträgt
					19 725 M 28 S, —,
					f. 45 334 - 09 - — - - , der Voranschlag beruhte auf
					Schätzung, wobei der Bedarf für
					Übernahme der vollen Kranken-
					versicherungsbeiträge für einbe-
					rufene verheiratete Versicherungs-
					pflichtige sowie die Versicherungs-
					beiträge für Vertretungspersonal
					nur für ein halbes Jahr ange-
					nommen wurde — der Kriegs-
					aufwand beträgt 80 542 M 53 S, —,
					infolge <b>Wiedererstattung</b> von Zu-
					schlägen für Arbeiterversicherung,
					durch Abrundung im Voranschlage,
					1 300 - 73 - — - -
					— - - - 366 - - -
					52 620 M 78 S, 6153 M 40 S
					46 467 M 38 S, mehr.
58	708 190	36	13 001	78	

*Mein*